



Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann | T 02521 85050 | [www.gfw-waf.de](http://www.gfw-waf.de)

Presseinformation

## **„Kreis Warendorf schneller als andere“**

### **Gericke: Glasfaserausbau Meilenstein für Digitalisierung – Größtes Projekt in Deutschland – Ostbevern, Warendorf, Ennigerloh, Ahlen, Telgte und Drensteinfurt machen den Anfang**

Landrat Dr. Olaf Gericke hat das Ausbaukonzept des Unternehmens Deutsche Glasfaser (DG) als „Meilenstein für die digitale Infrastruktur des Kreises Warendorf“ bezeichnet. Nach der Vertragsunterzeichnung Ende 2019 komme es jetzt darauf an, das Projekt zügig umzusetzen. In Deutschland sei oft der Vorwurf zu hören, die Politik spreche viel von Digitalisierung und verschleife trotzdem den Internetausbau.

„Wir im Kreis Warendorf reden nicht nur, sondern wir handeln. Wir sind hellwach, wollen eine gute Kommunikation für alle und haben dafür 160 Millionen Euro Fördermittel zusammengebracht“, sagte Gericke bei einer gemeinsamen öffentlichen Vorstellung der Pläne von DG und gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf, deren Aufsichtsratsvorsitzender der Landrat ist. „Wir wollen keine lahmen Anschlüsse auf dem Land, der Kreis Warendorf ist schneller als andere.“

Von den jetzt vorgestellten Ausbausritten profitieren im Kreis 13.500 private Haushalte, 2.100 Gewerbebetriebe und 50 Schulen. „Das gigabitfähige Netz ist ein entscheidender Faktor für unsere Infrastruktur. Der Glasfaserausbau gehört zu den weit herausragenden Investitionen in der Geschichte des Kreises Warendorf und ist das derzeit in Deutschland größte Projekt dieser Art“, sagte Gericke. Seinen Dank richtete er an allen Beteiligten im Kreis Warendorf, im Land Nordrhein-Westfalen und im Bund.

„Im Rahmen des Förderprojekts gehen wir zunächst Ostbevern, Warendorf, Ennigerloh, Ahlen, Telgte und Drensteinfurt an. Dort werden wir frühzeitig alle Bürgerinnen und Bürger, die im geförderten Ausbaubereich wohnen, über alle Möglichkeiten und Annehmlichkeiten des Glasfaseranschlusses, unsere Tarifangebote und die Ausbausritte informieren. Dazu werden wir unter anderem Info-Abende veranstalten und als Ansprechpartner stets präsent sein“, sagt Peter Kamphuis, Geschäftsführer von Deutsche Glasfaser.

Nach Auskunft von gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann verfügt die Deutsche Glasfaser über erhebliche Erfahrung beim Ausbau des schnellen Internets in vielen ländlichen Regionen und hat auch im Kreis Warendorf bereits privatwirtschaftlich anbieteroffene Glasfaser-Direktanschlüsse (FTTH, Fiber to the Home) in kleineren Gemeinden und Ortsteilen für über 28.000 Privathaushalte

gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH  
Vorhelmer Str. 81 | 59269 Beckum | T02521 8505-0 | [www.gfw-waf.de](http://www.gfw-waf.de) | [info@gfw-waf.de](mailto:info@gfw-waf.de)



Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann | T 02521 85050 | [www.gfw-waf.de](http://www.gfw-waf.de)

und fast 500 Unternehmen erstellt. „Die Internetanbindung ist längst ein bedeutender Standortfaktor für Unternehmen, aber auch für die Bevölkerung“, so Frau Michalczak-Hülsmann.

„Nach dem Vertragsschluss wird das Unternehmen zügig mit dem Glasfaserausbau für Adressen im Kreis beginnen, wo kein privatwirtschaftlicher Ausbau möglich und eine Übertragungsrate von weniger als 30 Mbit vorhanden ist“, sagte Dr. Herbert Bleicher, Planungsdezernent beim Kreis Warendorf. Dadurch können diese bisher unterversorgten Adressen – insbesondere in den Außenbereichen – an das Hochgeschwindigkeitsnetz angeschlossen werden. Deutsche Glasfaser verlegt 4.133 Kilometer Leerrohre für 7.208 Kilometer Glasfaserleitungen.

Der Kreis Warendorf hatte als einer der ersten geänderte Förderrichtlinien für sich genutzt und kann nun das Ausbauprojekt mit Fördermitteln von etwa 160 Mio. Euro realisieren. 80 Mio. Euro kommen vom Bund und 64 Mio. Euro vom Land, so dass der kommunale Eigenanteil 16 Mio. Euro ausmacht.

15. Januar 2020